

Katastrophenmanagement

Dozent*innen

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Riem Khalil, Sozialwissenschaftlerin,
Fachhochschul- und Universitätslektorin

Prof. Dr. phil. (habil.) Alexander Siedschlag, M.A.,
Chair of Homeland Security, Pennsylvania State
University, USA



Fragenkatalog:

10 Multiple Choice Prüfungsfragen zur Stoffreflexion

1. Was bedeutet "Konvergenzverhalten"?

- A. Menschen im Katastrophengebiet klammern sich aneinander
- B. Verschiedene Personen im Katastrophengebiet verhalten sich ähnlich
- C. Personen von außerhalb drängen ins Katastrophengebiet
- D. Personen im Katastrophengebiet rufen Menschen von außerhalb herbei

Antwort: C

2. Gemäß dem "Impact"-Zonen-Modell, ist die größte Herausforderung für das Katastrophenmanagement in Zone 2...

- A. Kontakt
- B. Organisation
- C. Konvergenzverhalten
- D. Information

Antwort: B

3. Die „SKKM Strategie 2020“ zeichnete sich aus durch ...

- A. die endgültige Satzung entscheidender Konzepte
- B. die begriffliche Vermengung von „Krise“ und „Katastrophe“
- C. die konzeptuelle Integration von Risikomanagement und Katastrophenmanagement auf EU-Ebene
- D. die Offenheit für Weiterentwicklung aufgrund von Innovation, Dialog und Entwicklungen auf EU-Ebene

Antwort: D

4. Welche der folgenden Methoden gilt als die effizienteste für präventionsorientiertes Katastrophenmanagement?

- A. Einbeziehung der Öffentlichkeit
- B. Medienpartnerschaft
- C. Richtliniennutzung
- D. Fachmessen und Veranstaltungen

Antwort: A

5. Welche Ebene macht eine effektive Kommunikationsfähigkeit aus?

- A. Kommunikationsplan
- B. Informant*innen
- C. Führungskräfte
- D. Informationsweitergabe

Antwort: C

6. Was bedeutet „ego-involvement“?

- A. Zurechenbarkeit zum eigenen Lebensumfeld der Adressaten der Warnungskommunikation
- B. Versetzen der Adressat*innen der Warnungskommunikation in Panik
- C. Egomanie von Führungskräften
- D. Zurechenbarkeit zum eigenen Lebensumfeld der Sender der Warnungskommunikation

Antwort: A

7. Was ist Ziel der Szenario-Trichter-Analyse?

- A. Perfektion
- B. Projektion
- C. Punktation
- D. Profession

Antwort: B

8. Der EU-Vertrag in der Fassung von Lissabon sieht u.a. vor, dass ...

- A. die Union im Katastrophenschutz keine Zuständigkeit hat
- B. nur noch die Union für den Katastrophenschutz zuständig ist
- C. die Union Katastrophenschutzaktivitäten der Mitgliedstaaten koordinieren kann
- D. die Zuständigkeiten der Union nur Naturkatastrophen betreffen

Antwort: C

9. Was gehört nicht zum Problem der Massenkommunikation und der Macht der Bilder im Internetzeitalter?

- A. Aufmerksamkeitsüberschuss
- B. leichte Aufnahme
- C. leichte Verarbeitung
- D. starke Verhaltenswirksamkeit

Antwort: A

10. Welche Frage betroffener Individuen muss glaubwürdige Behördenkommunikation in Katastrophensituationen beantworten?

- A. Besteht eine reale Bedrohung, der ich meine Aufmerksamkeit schenken muss?
- B. Wo kann ich mich beschweren?
- C. Bin ich verpflichtet, das zu machen?
- D. Dürfen die das denn?

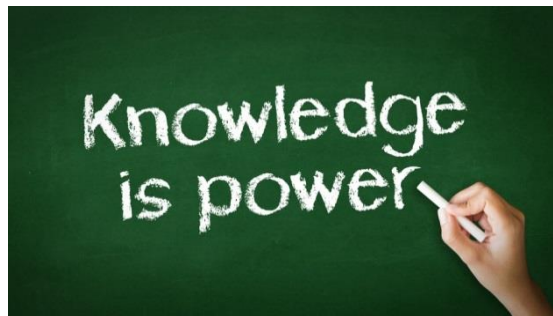
Antwort: A

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Fragen vor Kursbeginn: studienberatung@amc.or.at
Fragen während des Kurses: studienabteilung@amc.or.at

Infos zur Bildungskarenz:
<http://www.mba-studium.at/bildungskarenz>

Wir wünschen viel Erfolg im Studium!



Auf zum nächsten Karrieresprung!

Version: 1

